

Bundesverband mittelständische Wirtschaft - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-200910
Fax 03591-200919
Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail siegfried.stange@bvmwonline.de

Web: www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 11.06.2007

BVMW – Aktuell „Juli/August 2007“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Doppelausgabe wird die Ferienphase deutlich, in der wir unsere Veranstaltungsaktivitäten wie jedes Jahr reduzieren.

Im 1. HJ. hat die Regionalgeschäftsstelle Bautzen die Aktivitäten weiter erhöht: 49 Unternehmertreffen mit 867 Teilnehmern, 639 Betreuungsgesprächen mit Mitgliedern, 151 Gespräche mit Politikern und Behörden, 320 Gespräche mit anderen Partnern, 47 Veröffentlichungen in den regionalen Medien, 80.000 Homepage-Besucher.

Bis Ende August wird intensiv an der Entwicklung von neuen Projekten gearbeitet und vor allem die Strategie für das 2. HJ. bestimmt. Dabei liegt unser Augenmerk noch stärker auf der Arbeit von Projektgruppen und der individuellen Betreuung der Mitglieder.

Es sollte uns gelingen, auch im Zusammenhang mit dem Unternehmertag 2007 in Leipzig am 20.09.07, unser Zusammenwirken mit Unternehmern außerhalb der Region Oberlausitz auszuweiten.

Natürlich sind Ihre Vorschläge sehr willkommen!



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>



Rückfax 07/08-2007
an Fax 03591-200 919

19.07.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Kulturinsel Einsiedel“**

31.07.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Theater-Club**

12.07.2007 - Ich habe Interesse an der Mitwirkung am Projekt „**Mittelstandsfreundliche Oberlausitz**“

20.09.2007 - **Unternehmertag 2007** - Ich habe Interesse

Ich habe Interesse am Projekt „Die ganze Welt ist Bühne“

Bitte mailen Sie mir weitere Informationen zum Rahmenvertrag Deutsche Telekom / T-Mobile

Bitte mailen Sie mir die Liste der ständigen Vertretungen des BVMW im Ausland zu (nur für Mitglieder)

Ich habe Interesse meinen Newsletter auf www.bvmw-oberlausitz.de zu veröffentlichen

Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der Mitglieder-Info-Börse bzw. Erfolg braucht Ratgeber:

Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

BVMW-Aktuell

per E-Mail zusenden (als PDF)

per Post zusenden

nicht mehr erhalten

Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Außenwirtschafts-Infos

Aussenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)

nicht mehr erhalten

Liste der BVMW-Auslandsbüros per Mail

Verlinkung

Schalten Sie bitte einen kostenlosen Link auf meine Homepage:.....
 Branche:.....

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Unternehmen: _____
 Ansprechpartner _____
 Anschrift: _____
 Telefon _____ Fax: _____
 E-Mail _____ www. _____

- Meinungen & Standpunkte -

Hast du es eilig, gehe langsam!

Der 7. Mittelstandstag hat klar herausgearbeitet: Zukunft ist anders! Alleinstellungsmerkmale zählen - Marke sein!

Von unserer Fähigkeit die Veränderungsgeschwindigkeit zu erhöhen, d.h. schnelle wirkliche Veränderungen zu erreichen hängt ab, ob wir als Wirtschaftsregion Oberlausitz oder auch als einzelnes Unternehmen wettbewerbsfähig sind oder nicht.

Anstand, Ansehen und Respekt werden zu einer neuen Währung. Gelingt es dafür geeignete Instrumente einzusetzen, technisch orientierte Sachfragen um das Thema „Führung“ zu ergänzen?

Die alten Methoden werden auf jeden Fall immer weniger funktionieren: Noch flexibler werden, sich auf das Wesentliche konzentrieren, andererseits uns noch mehr gezielt aufeinander zu bewegen. Offener Denken, auf gleicher Augenhöhe agieren, aber sich stets dem Wettbewerb aussetzen wollen, Neid und Ängste ignorieren können!

Jeder Einzelne steht vor einem scheinbar nicht auflösbaren Widerspruch: Für Veränderungen braucht man Zeit, aber der Wettbewerb zwingt uns zum Tempo. Die Lösung ist: Konzentriertes Handeln! Bewusstes weglassen! Eben effektiver sein!

Hier klafft das Herangehen von Mittelständlern und politischen Verwaltungen (Staat) heutiger Prägung auseinander.

Der Unternehmer hat unter den gegebenen Umständen keine Wahl, seine Verantwortung ist durch den Markt klar bestimmt; auch wenn uns Gutmenschen etwas anderes einreden wollen.

Vom Staat erwarten Unternehmer mehr Freiheiten und die Erfüllung einer Moderatoren-Funktion, die dazu beiträgt die Entfaltungsmöglichkeiten zu verbessern.

Tut er das? Da bleiben Zweifel!

Als BVMW-Regionalgeschäftsstelle werden wir jedenfalls am Unternehmerbild in der Öffentlichkeit arbeiten und den Dialog mit Politik und Medien weiter aktivieren, um Brücken zu bauen.

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

Feste Ziele beim Bürokratieabbau

Als „wenig praktikabel“ hat der Präsident des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mario Ohoven, den Vorschlag der FDP zum Mittelstandsentslastungsgesetz II bezeichnet, Unternehmen für Bürokratie zu entschädigen. - Es wäre besser, auf unsinnige bürokratische Regelungen zu verzichten, anstatt die Unternehmen für bürokratischen Aufwand, wie das Ausfüllen von Statistiken und Nachweisen, im Nachhinein zu entschädigen.

„Alle neuen Gesetze und Verordnungen müssen ein automatisches Verfallsdatum bekommen. Was sich innerhalb dieser Frist nicht bewährt hat, wandert in den Papierkorb“, so Ohoven.

Der Mittelstandspräsident schlug zugleich vor, dem nationalen Normenkontrollrat feste Zielvorgaben beim Bürokratieabbau zu machen. „Ich bin davon überzeugt, zehn Prozent aller Verordnungen und Gesetze könnten ersatzlos gestrichen werden, ohne dass es überhaupt jemand merkt“, sagte Ohoven.

Beck schlägt falschen Weg ein

„Der von Kurt Beck vorgeschlagene Deutschlandsfonds verfolgt das richtige Ziel, schlägt aber den falschen Weg ein.“ Dies erklärte der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, zu den Plänen des SPD-Vorsitzenden. Der Mittelstand begrüße prinzipiell eine Beteiligung der Arbeitnehmer am Unternehmen.

„Wer am Gewinn des Unternehmens partizipiert, ist motivierter und bringt mehr Leistung“, so Ohoven. Wenn Mitarbeiter bei Lohnerhöhungen einen Teil in den eigenen Betrieb stecken, stärke dies zugleich die im Mittelstand knappe Eigenkapitalbasis.

Die Beteiligung am Unternehmen müsse dann aber direkt erfolgen, betonte der Mittelstandspräsident. Der Staat habe hier nichts zu suchen. „Das Fondsmodell von Kurt Beck ist viel zu kompliziert. Ich sehe zudem die große Gefahr, dass die Fondsmittel missbräuchlich verwendet werden, um beispielsweise Haushaltslöcher zu stopfen“, warnte Ohoven.

Familienbetriebe steuerfrei vererben

Für eine Freistellung der Familienbetriebe von der Erbschaftsteuer hat sich der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, ausgesprochen. „Dies wäre ein Signal zur Sicherung von Investition und Beschäftigung für die Zukunft.“

Es sei zu begrüßen, so der Mittelstandspräsident, dass Bundesfinanzminister Steinbrück rückwirkend zum 1. Januar 2007 die Vererbung betrieblicher Vermögen, verschonen wolle. Das erleichtere die Unternehmensnachfolge. Gleichwohl ergäben sich daraus in der Praxis eine Reihe neuer Schwierigkeiten, beispielsweise die Abgrenzung zwischen Firmen- und Privatvermögen.

„Die Vererbung von Familienbetrieben steuerlich zu belasten, ist aus volkswirtschaftlicher Sicht unsinnig“, so Ohoven. Die Erbschaftsteuer gehe an die Substanz der Unternehmen und schwäche deren Eigenkapitalbasis. „Der einfachste Weg wäre die komplette Abschaffung, wie dies in Großbritannien bereits geschehen ist.“

- Unternehmertreffen -

Business-Talk

am **19.07.2007**

Ort: **Kulturinsel Einsiedel, Neißeaue**

Die Einladung erfolgte an die Mitglieder per Mail. Daher bitte auf dem Rückfax ihre Mailadresse prüfen!

In den vergangenen 4 Wochen fanden 2 Business-Talks bei der Celltechnik Lodenau und dem Kraftwerk/Museum Hirschfelde statt. Die Fotos dazu finden Sie wie auf unserer Homepage. www.bvmw-oberlausitz.de

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Business-Talks"

Business-Theater-Club

am **31.07.2007 - 18.00 Uhr**

Ort: Burgtheater - Ortenburg Bautzen

der Business-Theater-Club wird Bilanz ziehen und die neuen Aktivitäten der Zusammenarbeit mit dem DSVTh besprechen. Alle Interessierten sind eingeladen zu einem Blick hinter die Kulissen des Sommertheaters und, wer will zum anschließenden Freilicht-Kino.

Dabei wird die Ausgestaltung des Projektes „Die ganze Welt ist Bühne“, die Vorbereitung des Bühnenballs (03.11.07), wie auch die Vorbereitung des Jahresempfanges am 01.02.08 im Mittelpunkt stehen.

Unternehmertag 2007

Sachsen - Sachsen-Anhalt - Thüringen - Hessen

Am 20.09.2007 findet in Leipzig der „Unternehmertag 2007“, statt. 2006 konnten über 1.000 Teilnehmer begrüßt werden.

Der Unternehmertag 2007 ist Kommunikationsplattform über Bundesländergrenzen hinweg. Die Teilnahme inkl. Abendveranstaltung kostet Mitglieder nur 59,00 € p.P., Nichtmitgliedern 89,00 €

Ebenso besteht die Möglichkeit sich als Sponsor oder in traditionellen Ausstellung zu präsentieren. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns.

7. Mittelstandstag Oberlausitz

Mit 180 Teilnehmer war auch der 7. Mittelstandstag Oberlausitz das Hauptevent des Jahres. Eine kurze Auswertung und Fotos können Sie sich auf unserer Homepage ansehen.

Auch an dieser Stelle sei den Sponsoren noch einmal gedankt: AOK Sachsen, Volksbank Bautzen, Sphairon Access Systems GmbH, SKM GmbH Boxberg, Lehmann Präzisionswerkzeuge Kleinförstchen, AV-Plus Personalservice, SIT Singwitzer Industrietechnik GmbH, GfA Gesellschaft für Arbeitsvermittlung Bischofswerda, Dimmel Software Bautzen, Lausitzer Früchte Sohland, Oppacher Mineralquellen.

Die 22 Redner und 17 Aussteller zeigten das umfangreiche Programm zur Meinungsbildung.

Vielleicht wäre weniger mehr gewesen !?

Der 8. Mittelstandstag Oberlausitz ist für den 17. Juni 2008 geplant. Schon im November 2007 sollen die Vorbereitungen beginnen. Eine Initiativegruppe soll über das Programm mitentscheiden, um die Zukunftskonferenz auch 2008 zum Hauptevent zu machen.

Sächsischer Baustammtisch

am: 19.07.07 - 19.00 Uhr

Ort: Stadtwerke Weißwasser

www.Saechsischer-Baustammtisch.de

Interessierte Unternehmen können sich in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18 melden.

Business-Frühstück Bautzen

am: **28.09.07 - 08.00 bis 09.30 Uhr**

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 €/ Parkplätze am Hotel

Bitte vormerken! Es wird das Thema: Schule-Wirtschaft / Bildung im Fordergrund stehen.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Veranstaltungen" & „Mittelstandstag Oberlausitz“

- Unternehmerräte -

<u>Bautzen</u>	03.07.07 - ab 18.00 Uhr
<u>Görlitz</u>	12.09.07 - ab 18.00 Uhr
<u>Demitz-Thumitz</u>	12.07.07 - 19.00 Uhr
<u>Zittau</u>	28.08.07 - 18.30 Uhr

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Unternehmer-Räte"

- SIG Spezial-Interessen-Gruppen -

Vertrieb

am 28.08.07 - 13.00 Uhr - Bitte vormerken

Ort: Longhorn Texas Bar, Neutechnitzer Str. 35, Bautzen

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Gruppen & Projekte"

- Netzwerke & Projekte -

"Die ganze Welt ist Bühne"

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Eine erfolgreiche Spielzeit 2006/2007 für das DSVTH und eine wichtige Etappe für unser Gemeinschaftsprojekt geht zu Ende.

Wir danken den speziell den **Theatersponsoren der Spielzeit 2006/2007:**

- Anwaltskanzlei Drach & Drach
- Sphairon Access Systems GmbH
- Auto Point Urban GmbH
- RENTA Personalleasing GmbH

und als **Sponsor des Kinder- und Jugendtheaters:**

- K.L. Dental

Auch in der kommenden Spielzeit wird dies fortgesetzt und weiterentwickelt. 4 Unternehmen stehen bereits als Theatersponsor 2007/2008 und Sponsor des Kinder- und Jugendtheaters 2007/2008 fest.

Da diese Titel nur begrenzt buchbar sind bitte bei Interesse umgehend bei uns melden. Am besten per Rückfax. Wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Mit dem Tag der offenen Tür im DSVTH am 03.10.07 startet die neue Spielzeit.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Theaterprojekt Die Ganze Welt ist Bühne"

„Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“

Mit dem 7. Mittelstandstag haben wir das seit 2001 laufende Projekt „Mittelstandsfreundliche Gemeinde der Oberlausitz“ abgeschlossen.

Für die langjährige und aktive Mitarbeit sind die Gemeinden Bautzen, Großröhrsdorf, Hoyerswerda, Niesky, Obergurig, Sohland/Spree und Spreetal gewürdigt wurden (Urkunde Regierungspräsident).

Jetzt arbeiten wir am Projekt „Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“ wodurch ein größerer Nutzen für die teilnehmenden Mittelständler entstehen kann:

- nachhaltige Markenentwicklung
- Qualifizierung der Kommunikationskompetenz, vor allem zum Personalmarketing

Wie seit längeren angekündigt soll jetzt bis 30.07.07 eine Entscheidung fallen, um den entsprechenden Antrag bei der SAB einzureichen.

Wer dabei sein will kann sich noch melden:

Informationsveranstaltung am 12.07.2007 - 14.00 Uhr im Hotel Residence Bautzen, Gewerbepark Wilthener Straße

Es haben sich 12 Kommunen bereit erklärt mitzumachen und im Wirtschaftsmagazin der MGO finden Sie auf Seite 74/75 weitere Informationen.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mittelstandsfreundliche Gemeinde der Oberlausitz"

- Erfolg braucht Ratgeber -

Ratgeber

Informationen zum „Tragen von Schadensersatz des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer bei Unfallschäden mit Privatfahrzeugen im betrieblichen Interesse“ finden Sie auf unserer Homepage weitere Informationen. Diese wurden uns zur Verfügung gestellt von der Anwaltskanzlei Drach & Drach.

Newsletter von Mitgliedern

Auch weiterhin finden Sie die Links zu News von Mitgliedern auf unserer Homepage.

Haben Sie auch einen Newsletter, auf den wir verweisen sollen? Dann melden Sie sich bitte im Büro Bautzen.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Erfolg braucht Ratgeber"

Muskauer Salon

Die Workshop – Reihe „Muskauer-Salon“, veranstaltet vom Bildungsträger ZDZ in Zary wurde am 26.06.2007 mit dem 5. Workshop erfolgreich beendet. Die Arbeitskontakte sollen zu weiteren gemeinsamen Projekten führen.

Wünsche für die nächsten Workshops - von polnischer Seite (Verein ZDZ) geplant Meldungen noch möglich: unter (03576) 20 50 18. oder (035771) 6 41 88

- Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen -

BUT 2007

Die Bautzener Unternehmertage 2007 vom 14.-16.09.07 werden sich weiter profilieren!

Für die BVMW-Mitglieder, die sich dort präsentieren möchten bereiten wir eine besondere Hervorhebung vor. Bitte informieren Sie uns über Ihre Anmeldung und vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung beim Org-Büro (Tel. 03591/534-590 / Fax 03591/534-599) das Stichwort „BVMW“!

Firmenpräsentation Vattenfall

Wichtige Anschriften für die Abwicklung des Vorhabens Neubau des 670 MW Braunkohle-Kraftwerkblockes R Liste der bisheriger Auftragnehmer für das Projekt Boxberg liegt zur Einsicht in der BVMW Geschäftsstelle Weißwasser, Glückaufstr. 11 in 02943 Weißwasser

Fachsymposium „ENERGIEDIALOG“

am: **14.07.2007 14:30 Uhr**

Ort: Juristische Fakultät der Universität Breslau
veranstaltet vom deutschen Generalkonsulat in Breslau, der deutsch-polnischen Industrie- und Handelskammer und Euroforum e.V.

Mit Vortrag „Energiedialog – Notwendigkeit und Chancen für eine neue Energiepolitik“ von Christoph Habermann, Staatssekretär im SMWA

Sommerfest im Garten des Deutschen Generalkonsulats

am **14.07.2007 - 18:00 Uhr** im Deutschen Generalkonsulat, 50-449 Breslau, ul. Podwale 76

Interessierte Unternehmen können sich in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18 melden.

Dieser Ausgabe liegt für das Gebiet Bautzen eine Beilage des Förderkreis Jugendblasorchesters Bautzen bei. Der Versand-Version per Mail ist eine Information von Skynet Computers beigefügt. Diese finden Sie auch auf unserer Homepage.

Imagebroschüre „Fürst Pückler lädt ein!“

Herausgeber BVMW – NOL, erhältlich in der BVMW Geschäftsstelle Weißwasser und in Touristik und Freizeiteinrichtungen des Kreises

Erstes Treffen des BVMW NOL vertreten durch Herrn Siegfried Stange, der LMB, Bad Muskau, vertreten durch Frau Gabriele Schönfelder beim Unternehmerverband der Wojewodschaft Lebusier Land in Zielona Gura. mit dem Ziel des Gedankenaustausch über gemeinsame Projekte fand 05.07.07 statt.

BVMW-Aktuell per E-Mail

600 mal haben wir letzte Ausgabe unserer BVMW-Aktuell versendet, davon 30 % per E-Mail. Tendenz steigend.

Wollen Sie zukünftig auch die BVMW-Aktuell per E-Mail erhalten informieren Sie uns bitte, am besten mit Rückfax oder Mail.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Infos aus den Geschäftsstellen"

- Infos von Mitgliedern -

Neben unseren kulturellen Engagements ist es uns nun gelungen, auch einen gesellschaftspolitisch sehr interessanten Abend zu gestalten.

Für einen Vortrag **am 20.07.2007 um 18.30 Uhr** konnten wir Herrn Rolf Tophoven, Leiter des Inst. für Terrorismusforschung und Sicherheitspolitik, Essen gewinnen.

Sein Thema zum Vortrag lautet:

„Die neue islamische Bedrohung von Afghanistan bis Europa, eine aktuelle Bestandsaufnahme“.

Im Anschluss an diesen kostenfreien Vortrag wird ein Buffetdinner zum Preis von 15,00 € stattfinden.

Schlosshotel Althörnitzm Zittauer Str. 9, 02763 Hörnitz, Tel. 03583-5500, www.schlosshotel-althoernitz.de

Kompetenz aus einer Hand: Waldmanagement & Waldgutachten (§34b EstG), Wildschadenstaxierung (Land- und Forstwirtschaft), Wirtschafts- und Unternehmensberatung, Biomasse-logistik.

Wald-Wild-Wirtschaft Niemz & Partner, Graf von Stauffenberg Straße 4, 02943 Weißwasser, Tel. 0171-2000629, Mail: a.niemz-m.kieszling@t-online.de

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mitglieder-Info-Börse"

- Neue Mitglieder im BVMW-Oberlausitz -

Baugeschäft Timm GmbH,
Bautzen
Herr Jerzy Timm
Branche: Hochbau

Autohaus Horn & Seifert GmbH,
Weißwasser
Torsten Eisebitt
Branche: Autohaus

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Neue Mitglieder"

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste BVMW-Aktuell erscheint **am 03.09.2007**

Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen
Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919